

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 370

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz. jährlich Fr. 8.
2^{te} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Eingangs- und Plus fr. 10.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Inserionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).	Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).		

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Failliten. — Nachlassverträge. — Concordats. — Einlösung und Verjährung italienischer Noten alten Typus. — Remboursement et prescription de billets de banque italiens de l'ancien type. — Schweizerischer Ansehenshandel 1904 (Schluss). — Infektionskrankheiten. — Konsulate. — Consulate. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden die unbekannten Inhaber der vermissten, auf den Inhaber lautenden Interimsscheine Nr. 10302 und 10303 für Obligationen von je Fr. 500, 3 1/2 % Stadt Winterthur 1903, Zinsgenuss ab 15. Juni 1903, aufgefordert, diese Urkunden binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Handelsamtsblatt an, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (78*)

Winterthur, den 17. September 1904.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: D. Ammann.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen.

(B.-G. 281 und 282.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Horgen. (1575*)
Gemeinschuldnerin: Firma R. & J. Heusser zur Obermühle in Horgen und deren solidarische Anteilhaber Robert und Jean Heusser allda.
Datum der Konkurseröffnung: 8. und 13. September 1905.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 25. September 1905, abends 4 Uhr, im Hotel Meierhof in Horgen.
Eingabefrist: 16. Oktober 1905.

Kt. Luzern. Konkursamt Hochdorf. (1591)
Gemeinschuldner: Portmann, Josef, Velohändler, in Urswil bei Hochdorf, früher wohnhaft in Luzern, Moosstrasse 11.
Datum der Konkurseröffnung infolge Insolvenzerklärung: 7. September 1905.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 22. September 1905, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum «Kreuz» in Hochdorf.
Eingabefrist: Bis und mit 16. Oktober 1905.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (1581)
Gemeinschuldner: Mandel, Leopold, Versandhaus (Uhren und Manufakturwaren), Linsenbühlstrasse 56, in St. Gallen.
Datum der Konkurseröffnung: 9. September 1905.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 21. September 1905, vormittags 11 Uhr, im Konkursamt, Schützengasse 10, in St. Gallen.
Eingabefrist: 14. Oktober 1905.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Ct. de Berne. Office des faillites de Montier. (1586/87)
Faillit:
Monnin, Alphonse-Louis, ci-devant notaire, à Montier, actuellement à Paris.

Ouvertures de faillites.

(L. P. 231 et 232.)
Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quel que titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautionnés et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Mettetal, Georges, industriel, à Moutier.
Délai pour intenter l'action en opposition: 26 septembre 1905.

Kt. Bern. Konkursamt Niederstammthal in Wimmis. (1588)
Gemeinschuldnerin: Frau Spadino, Magdalena, geb. Marmet, Negoziantin, in Erlenbach.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. September 1905.

Kt. Zug. Konkursamt des Kantons in Zug. (1579)
Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft Phototechnisches Institut A.-G. in Liquidation in Zug.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. September 1905.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1577)
Gemeinschuldner: Petitjean-Baumann, Alfons, Baumeister.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. September 1905.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1595/98)
Faillit:
Annen, Louis, épicer, Place des Eaux-Vives, 9.
Gardiol, Jean-Paul, épicer, Terrassière, 27.
Recoux, Joseph, Boulevard Saint-Georges, 77.
Baud, Jean, tailleur de pierres, Avenue de Frontenex, 18.
Délai pour intenter l'action en opposition: 26 septembre 1905.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 261.) (L. P. 261.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

(L. E. 261.)
La graduatoria originale o modificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1565*)
Gemeinschuldnerin: Firma A. Stöckler-Löppacher, Immobilienverkehr, Magnusstrasse 20, in Zürich III.
Anfechtungsfrist: Bis zum 23. September 1905 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Locarno. (1589)
Nella graduatoria del fallimento di Borghi, Rinaldo, in Locarno, vennero aggiunti i seguenti crediti, ammessi dall'Amministrazione del fallimento.

Crediti privilegiati: Dott. L. Cattori fr. 40.
Crediti di 5 classe: Figli di Giacomo Bianchetti fr. 243. 75; G. Baserga, Milano fr. 163; Tessitura di Brembate fr. 301. 75; Boldrini Claudio, Luino fr. 53.
Termine per le opposizioni: 26 settembre 1905.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 280.) (L. P. 280.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (1580*)
Gemeinschuldner: Job, Jakob, Kaufmann, von Zürich, wohnhaft Kappelerstrasse Nr. 11 in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 30. August 1905.
Datum der Einstellungsverfügung: 7. September 1905 mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 26. September 1905.

Ct. du Valais. Office des faillites de Sierre. (1584/85)
Succession répudiée de M. Bonvin, Pre Louis, de Pre Louis, à Lens.
Date de l'ouverture de la faillite: 9 juin 1905.
Suspension de la faillite: 13 septembre 1905.

Succession répudiée de Tissières, Louis, de feu Jean-Pierre, à St-Léonard.
Date de l'ouverture de la faillite: 5 avril 1905.
Suspension de la faillite: 13 septembre 1905.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)
Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (1582)
Gemeinschuldner: Stürzinger, Alfred, von Neumform (Kt. Thurgau), Kaufmann, wohnhaft Gotthardstrasse 49, in Zürich II.
Datum des Schlusses: 5. September 1905.

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (1578)
Gemeinschuldner: Blauw, Julius, Bierbrauerei zum Lädli, in Luzern.
Datum des Schlusses: 13. September 1905.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (1583)
Gemeinschuldner: Dür, Conrad, Maler, in St. Gallen.
Datum des Schlusses: 13. September 1905.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Luzern. Konkursamt Triengen. (1576)
Gemeinschuldner: Vonarburg, Martin, Negotiant, in Triengen.
Datum des Widerrufs: 9. September 1905 (zufolge Bestätigung des Nachlassvertrages).

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Bern. Konkursamt Burgdorf. (1590)
Im Konkursverfahren über Georg Züllig, Joh. Georgs und der Rosina geb. Mühlethaler, von Salmach bei Romanshorn, Kt. Thurgau, gew. Wirt zum Hotel Bahnhof in Konolfingen-Stalden, bringt das Konkursamt Burgdorf im Auftrage der Konkursverwaltung Samstag, den 21. Oktober 1905, nachmittags von 3 Uhr an, in der Wirtschaft Bütikofer in Aefligen an eine öffentliche Kaufsteigerung:
Das dem Gemeinschuldner als Ehemann der Anna Elise geb. Niklaus, von Zauggenried, zustehende Heimwesen zu Aefligen, enthaltend:

Im Gemeindebezirk Aefligen:

- 1) Ein unter Nr. 6 für Fr. 16,900 geschätztes und brandversichertes Wohnhaus mit Scheuerwerk.
- 2) Einen unter Nr. 7 für Fr. 10,500 geschätzten und für Fr. 8300 brandversicherten Wohnstock mit Speicher.
- 3) Die Hälfte eines oberhalb des Wohnhauses sich befindlichen Sodbrunnens nebst der Hälfte des Sodhäuschens. Die hierseitige Hälfte ist unter Nr. 5 für Fr. 100 brandversichert.
- 4) An dabeiliegendem Erdreich, auf welchem obige Gebäude stehen, haltet an Hausplätzen, Hofräumen, Garten und Hofstatt nebst Weg zusammen laut Plan Blatt 1, Parzellen Nr. 12 und 13, 98,21 a.
- 5) Dem Hofstattacker, haltet laut Plan Blatt 3, Parzelle Nr. 110, 96,37 a.
- 6) Die Hausmatte jenseits der Strasse, haltet laut Plan Blatt 1, Parzellen Nr. 17 und 24, 219,76 a.
- 7) Die äussere Hausmatte, auch Einschlag genannt, haltet laut Plan Blatt 1, Parzelle Nr. 29, 62,16 a.
- 8) Den Gassacker, haltet laut Plan Blatt 3, Parzelle Nr. 112, 1 ha.
- 9) Den Einschlag im Schachen, laut Plan Blatt 6, Parzelle Nr. 280, 60,53 a haltend.
- 10) Die obere Schachenrütli, haltet laut Plan Blatt 7, Parzelle Nr. 330, 27,37 a.
- 11) Den Ruchacker auf dem Ausserfeld, laut Plan Blatt 3, Parzelle Nr. 134, 121,62 a.
- 12) Den Hinterfeldacker, auch Grossacker genannt, haltet laut Plan Blatt 5, Parzelle Nr. 249, 99,15 a.
- 13) Den Lückenacker auf dem Ausserfeld, haltet laut Plan Blatt 4, Parzelle Nr. 406, 152,75 a.
- 14) Den Beundacker auf dem Unterfeld, haltet laut Plan Blatt 4, Parzelle Nr. 202, 44,85 a.
- 15) Die untere Rütli im Schachen, auch Hölzlrütli genannt, laut Plan Blatt Nr. 386, 55,04 a haltend.

Im Gemeindebezirk Rütli-Alchenflüh:

- 16) Den Längacker auf dem Klosterfeld, haltet laut Plan Blatt 7, Parzelle Nr. 137, 56,15 a.
- 17) Den Iseliacker auf dem Klosterfeld, haltet laut Plan Blatt 7, Parzelle Nr. 154, 48,85 a.
- 18) Ein Stück Ackerland auf dem Unterfeld, Iseliacker oder Heustiger genannt, laut Plan Blatt 7, Parzelle Nr. 387, 143,63 a.

Im Gemeindebezirk Utzenstorf:

- 19) Ein Stück Mattland in der Altwyden, laut Plan Flur B, Blatt 27, Parzelle Nr. 444, 157,48 a haltend.
- 20) Ein Stück Mattland in der Altwyden, laut Plan Flur C, Blatt 43, Parzellen Nr. 505 und 506, 21,49 a haltend.

Im Gemeindebezirk Fraubrunnen:

- 21) Ein Stück Matt- und Ackerland auf dem Weidmoos, haltet laut Plan Flur A, Blatt 3 Parzelle Nr. 139, 44,94 a.
- 22) Ein Stück Wiesenland in der Lischmatten, laut Plan Flur A, Blatt 7, Parzellen Nr. 281 und 282, 54,56 a.
- 23) Ein Stück Wiesenland in der Moosmatten, haltet laut Plan Flur A, Blatt 12, Parzelle Nr. 381, 97,48 a.
- 24) Ein Stück Waldung im Rütli-Wald, haltet laut Plan Flur A, Blatt 10, Parzelle Nr. 561, 105,30 a.
- 25) Ein Stück Waldung im gleichen Walde, haltet laut Plan Flur A, Blatt 11, Parzelle Nr. 431, 222,91 a.

Der Ausruf erfolgt gesamthaft und in folgenden Abteilungen:

- a. Die Gegenstände Art 1 bis und mit 8 und das Waldstück Art 25;
- b. die Gegenstände Art 1 bis und mit 4;
- c. das Grundstück Art 5;
- d. vom Grundstück Art 6 die Parzellen Nr. 17 und 24 besonders;
- e. die Gegenstände Art 7 bis und mit 25 je für sich besonders.

Die Steigerungsbedingungen sind vom 10. Oktober 1905 an im Bureau des Konkursamtes Burgdorf zur Einsicht aufgelegt.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1593)
Gerichtliche Liegenschaftsgant.

Donnerstag, den 21. September 1905, vormittags 11 Uhr, wird im Saale des Zivilgerichts, Bäumleingasse 3, 1 Treppe hoch, rechts, gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse der Firma A. Henzli & Co in Liq. in Basel gehörende Liegenschaft Sektion I, Parzelle 1041^a, haltend 13 Aren 33 m², mit Wohnhaus Elsässerstrasse 36, Bureaugebäude und Werkstattgebäude.

Die amtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 193,995.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Basel zur Einsicht auf.

Ferner werden noch einige zur obgenannten Konkursmasse gehörende Guthaben versteigert werden.

Kt. Basel-Land. Konkursamt Arlesheim. (1594)

Donnerstag, den 21. September 1905, vormittags 11 Uhr, wird bei obgenannter Amtsstelle aus der Masse Baerenbräu Weissenberger & Co versteigert werden:

Eine Hypothekar-Obligation per Fr. 9000, ruhend in II. Range auf der im Kataster zu Fr. 24,420 geschätzten Liegenschaft zum Bad in Meltingen.

Kt. Aargau. Konkursamt Aarau. (1443^a)

Im Konkurse des Biland-Wettler, C., zum «Ochsen» in Aarau, werden Montag, den 25. September 1905, nachmittags 3 Uhr, im «Ochsen» in Aarau die Liegenschaften an die erste Steigerung gebracht, nämlich:

- 1) Das Hotel zum «Ochsen» in Aarau, mit zwei Seitenflügeln, Hinterbau, Waschhaus und Holzremise, von Stein und Rieg, und zwei gewölbten Kellern, geschätzt und versichert um Fr. 110,000.
- 2) 7 Aren 71 m² Grundfläche, worauf obige Gebäulichkeit steht. Grundsteuerschätzung 28,740

Summa Fr. 138,740

gleich der konkursamtlichen Schätzung.

Der altrenommierte Gasthof mit ehehaftem Tavernenrecht befindet sich an bester Lage der Kantonshauptstadt.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 15. September 1905 an beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — *Délibération sur l'homologation de concordat.*
(B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Appenzell A.-Rh. Bezirksgerichtskanzlei von Appenzell A.-Rh. in Trogen. (1592)

Das Bezirksgericht Hinterland hat in seiner Sitzung vom 11. September 1905 die angekündete Verhandlung über den Nachlassvertrag des Würzler, Otto, früher Wirt zur «Krone» in Urnäsch, nun in Heiden, verschoben und dem Nachlassimpetranten gemäss Art. 285, Abs. 4 B. G., eine weitere Stundung von einem Monat gewährt. Die Verhandlungen über den Nachlassvertrag finden nun Montag, den 9. Oktober 1905, vormittags 9 Uhr, vor dem Bezirksgerichte des Hinterlandes in Herisau statt.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich (Konkursrichter). (1599)
Konkursdekret.

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat unterm 12. September 1905 in Sachen der Gebr. Hagenbuch, Holzhandlung, in Sellenbüren, vertreten durch das Advokaturbureau Zuppinger & Gubser, in Zürich I, Ansprechers, gegen Billeter, Heinrich, Wagner, wohnhaft gewesen Hohlstrasse 86, in Zürich III, dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, Angesprochenen, betreffend Gesuch um Konkursöffnung,

verfügt:

- 1) Ueber genannten Heiner Billeter wird der Konkurs eröffnet und das Konkursamt Aussersihl mit dem sofortigen Vollzuge beauftragt.
- 2) Diese Verfügung ist dem Schuldner durch öffentliche Publikation mitzuteilen.
- 3) Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich eingereicht werden.

Zürich, den 14. September 1905.

Namens des Konkursrichters,

Der Gerichtsschreiber: Dr. K. Gessner.

Einlösung und Verjährung italienischer Noten alten Typus.

Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachungen im «Bundesblatt» 1904 III, 877, und IV, 383, 595, 645, 756, 785, 828, 872 und im «Schweiz. Handelsamtsblatt» vom gleichen Jahrgang I. Semester, S. 1060, II. Semester, S. 1114, 1134, wird hiermit dem Publikum folgendes zur Kenntnis gebracht:

1) Die Gültigkeitsdauer der Bestimmungen des italienischen Gesetzes vom 30. Juni 1904, wonach der Umtausch der vom italienischen Staate übernommenen Banknoten von 25 Lire bis zum 30. Juni 1905 ermöglicht wurde, ist bis zum 31. Dezember 1907 verlängert worden. Diese Noten von 25 Lire werden also bis zum 31. Dezember 1907 von allen italienischen Staatskassen an Zahlungssätt angenommen oder eingelöst.

2) Ferner werden bis zum 31. Dezember 1907 die drei Emissionsbanken Banca d'Italia, Banco di Napoli und Banco di Sicilia gemäss den vom Schatzminister mit ihnen und der Cassa nazionale di previdenza per la invalidità e la vecchiaia degli operai, getroffenen Vereinbarungen, bei ihren Kassen den Umtausch der verjährten Noten der eingegangenen Banca nazionale del Regno, Banca nazionale Toscana und Banca Toscana di credito, sowie der Noten alten Typus des Banco di Napoli und des Banco di Sicilia vornehmen. (V. 33^a)

Bern, den 14. September 1905.

Eidgenössisches Finanzdepartement.

Remboursement et prescription de billets de banque italiens de l'ancien type.

Nous référant à nos avis dans la «Feuille fédérale» de 1904, III, p. 904 et IV, p. 376, 604, 732, 759 et dans la «Feuille officielle suisse du commerce», même année, 1^{er} semestre, p. 1060, II^e semestre, p. 1114, 1134, nous portons à la connaissance du public suisse ce qui suit:

1^o La durée de validité des dispositions de la loi italienne du 30 juin 1904, d'après lesquelles l'échange des billets de banque de 25 Lire que l'Etat italien a pris à sa charge est permis jusqu'au 30 juin 1905, a été prolongée jusqu'au 31 décembre 1907. Ces billets de banque de 25 Lire seront donc acceptés en paiement ou échangés par toutes les caisses de l'Etat italien jusqu'au 31 décembre 1907 inclusivement.

2^o En outre, les trois banques d'émission Banca d'Italia, Banco di Napoli et Banco di Sicilia procéderont, jusqu'à cette même date du 31 décembre 1907 et dans toutes leurs caisses, conformément aux arrangements pris par le Ministre du Trésor avec elles et la Cassa nazionale di previdenza per la invalidità e la vecchiaia degli operai, à l'échange des billets de banque prescrits de la Banca nazionale del Regno, de la Banca nazionale Toscana et de la Banca Toscana di credito, banques qui n'existent plus aujourd'hui, ainsi qu'à l'échange des billets anciens type du Banco di Napoli et du Banco di Sicilia. (V. 34^a)

Berne, le 14 septembre 1905.

Département fédéral des finances.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerischer Aussenhandel 1904.

II (Schluss).

Das Jahr 1904 zeichnet sich durch starke Verschiebungen im Verkehr mit einigen der wichtigsten Herkunft- und Bestimmungslande aus: Bei den Grenzländern ging ein bedeutender Teil der Lebensmittelfuhr von Italien auf Frankreich über, und sodann ist ein grosser Teil der Getreideinfuhr weniger aus den Ver. Staaten und Canada und mehr aus Russland, den Donauländern und den La Plata-Staaten etc. deklariert worden. Bei der Ausfuhr figurieren die vier grossen Absatzgebiete Frankreich, Grossbritannien, Russland und Ver. Staaten mit einem Minderbetrage von 29.7 Mill. Fr., alle übrigen Länder mit einem Mehrbetrage von 32.7 Mill. Fr., wovon annähernd die Hälfte (16.1 Mill. Fr.) den Grenzländern Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Italien zukommt.

Die Zunahme der Einfuhr aus Deutschland (+ 20.7 Mill. Fr.) betrifft mehr die Rohstoffe (+ 12.1 Mill. Fr.) als die Lebensmittel (+ 6.4 Mill. Fr.) und die Fabrikate (+ 2 Mill. Fr.). Oesterreich-Ungarn (+ 4.4 Mill. Fr.) lieferte mehr Fabrikate (+ 4.3 Mill. Fr.), Frankreich (+ 17.4 Mill. Fr.) mehr Lebensmittel (+ 15.3 Mill. Fr.) und Fabrikate (+ 3.5 Mill. Fr.) und etwas weniger Rohstoffe (- 1.4 Mill. Fr.); bei Italien (- 11.6 Mill. Fr.) war die Lebensmittelfuhr viel schwächer (- 13.9 Mill. Fr.), während Rohstoffe (+ 1.8 Mill. Fr.) und Fabrikate (+ 0.6 Mill. Fr.) sich wenig veränderten. Die Mindereinfuhr aus Aegypten (- 2.4 Mill. Fr.) ist dem reduzierten Mittelwert für Rohbaumwolle zuzuschreiben, und die Mehrwerte bei China, Japan und Australien beziehen sich ebenfalls hauptsächlich auf Textilrohstoffe.

Die Mehrausfuhr nach den Grenzländern mit Ausnahme von Frankreich, wozu letzteres für 6 Mill. Fr. weniger bezogen hat (Lebensmittel - 1.8 Mill. Fr., Rohstoffe - 0.9 Mill. Fr. und Fabrikate - 3.3 Mill. Fr.), betrifft meistens Fabrikate: Oesterreich-Ungarn + 3.8 Mill. Fr., Italien + 3.1 Mill. Fr., Deutschland + 5.3 Mill. Fr. Fabrikate und + 4.3 Mill. Fr. Rohstoffe. Grossbritannien erhielt 2.9 Mill. Fr. weniger Lebensmittel und 3.4 Mill. Fr. weniger Fabrikate, Russland 7.1 Mill. Fr. weniger Fabrikate, und bei den Ver. Staaten (- 10.5 Mill. Fr.) sind es ebenfalls die Fabrikate (- 12.4 Mill. Fr.), welche den Anfall verschulden, während die Lebensmittel 1.5 Mill. Fr. gewonnen haben. Die übrigen hauptsächlichsten Mehrausfuhr: Belgien + 0.4 Mill. Fr., Donauländer + 1.1 Mill. Fr., Türkei in Europa + 1.2 Mill. Fr. Aegypten + 1.6 Mill. Fr. ganz Asien mit Ausnahme von Ostasien + 3.6 Mill. Fr., Canada + 0.852 Mill. Fr., Zentral- und Südamerika + 0.4 Mill. Fr. und Australien + 1 Mill. Fr. kommen ebenfalls bis auf kleine Bruchteile den Fabrikaten zugute. Auch von der Minderausfuhr nach Japan, China etc. (- 0.7 Mill. Fr.) und den kleineren Absatzgebieten, wie Skandinavien, Portugal, Westafrika, sind die Fabrikate am meisten berührt.

Gegenüber 1903 haben die folgenden Länder einen grösseren prozentualen Anteil an der Gesamteinfuhr: Russland + 0.76 %, Frankreich + 0.75, Deutschland + 0.62, Oesterreich-Ungarn + 0.13, Australien + 0.12, Holland, China etc. und Argentinien je + 0.11, Donauländer + 0.09, Britisch Indien + 0.08, Holländisch Indien + 0.06 %. Italien zeigt die grösste Abnahme mit 1.47 %, Ver. Staaten - 0.45 %, Canada - 0.44, Aegypten - 0.25, Grossbritannien - 0.14, Columbien - 0.09, Brasilien - 0.07 %.

Prozentuale Zunahme bei der Ausfuhr: Deutschland + 0.97 %, Oesterreich-Ungarn + 0.45, La Plata-Staaten + 0.42, Britisch Indien + 0.33, Italien + 0.27, Aegypten + 0.18, Zentralamerika + 0.14, europäische Türkei + 0.13, Donauländer und Australien je + 0.11, Canada + 0.09, Belgien und Brasilien je + 0.08 %; Abnahmen: Ver. Staaten - 1.22 %,

Russland - 0.81, Grossbritannien - 0.75, Frankreich - 0.71, Japan - 0.06 %.

Verschiedenes — Divers.

Infektionskrankheiten. Die Frage, ob und in welchem Umfange Infektionskrankheiten durch die gemeinsame Benutzung von Gebrauchsgegenständen durch mehrere Personen übertragen werden können, ist in neuerer Zeit wiederholt Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen gewesen. Eine bemerkenswerte Arbeit über diesen Gegenstand hat, wie wir aus dem «Deutschen Reichsanzeiger» ersehen, der Direktor des Hygienischen Instituts der Universität Göttingen, Professor Dr. E. von Esmarch unter dem Titel «Verbreitung von Infektionserregern durch Gebrauchsgegenstände und ihre Desinfektion» in der «Hygienischen Rundschau» veröffentlicht. Darin wird der Nachweis geführt, dass die Diphtheriebakterien bis zu 15 Tagen, der Bacillus prodigiosus bis zu 3 Monaten, an Ess- und Trinkgeschirren angetrocknet, lebensfähig bleiben, und dass eine ausreichende Beseitigung dieser Keime durch Abwaschen der Gläser und Trockenreiben mit sterilen Tüchern nicht zu erreichen ist. Auch Gabeln und Messer liessen sich durch blosses Abreiben von Krankheitserregern nicht befreien. Dies gelang dagegen vollkommen durch Behandlung mit einer zweiprozentigen Sodaaflösung von 50° C innerhalb einer Minute.

Auf Grund dieser Versuche empfiehlt von Esmarch für Heil- und Kuranstalten, Hotels und dergleichen, in denen Kranke mit einer übertragbaren Krankheit sich aufhalten, aber auch für Privatfamilien eine entsprechende Reinigung und Desinfektion der für den Gebrauch dieser Kranken bestimmten Ess- und Trinkgeschirre.

Wie das «Ministerialblatt der Handels- und Gewerbeverwaltung» mitteilt, hat der Direktor des Instituts für Infektionskrankheiten die Ergebnisse dieser Untersuchung bestätigt und empfohlen, den Versuch zu machen, auf dem Wege der öffentlichen und privaten Belehrung die Durchführung einer grösseren Reinlichkeit in der Behandlung der Ess- und Trinkgeschirre usw. in öffentlichen Wirtschaften, Krankenhäusern und dergleichen zu erzielen.

— **Konsulate.** Die portugiesische Gesandtschaft hat dem Bundesrat mitgeteilt, dass dem portugiesischen Konsul in Zürich, Herrn Oscar Falkeisen, die nachgesuchte Entlassung von seinem Posten bewilligt und die interimsistische Verwaltung des Konsulates dem englischen Vizekonsul und Handelsagenten in Zürich, Herrn J. C. Milligan, übertragen worden sei.

Consulats. La Légation de Portugal a informé le Conseil fédéral que la démission de M. Oscar Falkeisen, consul de Portugal à Zurich, a été acceptée et que la gérance intérimaire du consulat a été confiée au vice-consul et agent commercial de Grande-Bretagne à Zurich, M. J. C. Milligan.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.			
	7 sept.	14 sept.	
Encaisse métallique	24,694,843	24,505,932	Billets émis . . . 52,374,070 51,918,690
Réserve de billets	22,925,090	22,717,490	Dépôts publics . . 11,272,294 11,688,992
Effets et avances	29,802,287	28,868,519	Dépôts particuliers 48,571,477 42,021,387
Valeurs publiques	18,667,070	18,667,070	

Banque de France.			
	7 sept.	14 sept.	
Encaisse métallique	4,031,745,148	4,078,039,136	Circulation de billets . . 4,355,706,890 4,349,146,076
Portefeuille	480,519,274	510,382,589	Comptes cour. 840,123,585 864,568,468

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Export nach England

Erfahrener Schweizer-Kaufmann, mit den englischen Geschäftsverhältnissen durch mehrjährigen Aufenthalt in London und häufige Reisen genau vertraut, wünscht mit hiesigen konkurrenz- und exportfähigen Fabriken in Verbindung zu treten, um für dieselben vorteilhafte Vertretungen in England einzurichten. (2027)

Offerten und Anfragen befördern unter Chiffre A 5264 Z Haasenstein & Vogler, Zürich.

Alfred Schuppisser & Co., Bankgeschäft, Zürich, Bahnhofstrasse Nr. 32.

Wir empfehlen uns für:

Vorschüsse auf kurante Wertpapiere in laufender Rechnung oder gegen Oblige.

Eröffnung von Debitoren-, Kreditoren- und Scheckrechnungen.

Diskonto und Inkasso von in- und ausländischen Wechseln.

Besorgung von Kapitalanlagen in in- und ausländischen Wertpapieren.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Besorgung von Subskriptionen, Konversionen und Finanzoperationen.

Übernahme ganzer Anleihen.

An- und Verkauf von ausländischen Coupons, Noten und Sorten.

Ausstellung von Kreditbriefen und Abgabe von Schecks auf in- und ausländische Plätze.

Unser Kursblatt versenden wir an Interessenten auf Verlangen gratis und franko. [107]

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.

Filialen in:

Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld und Romanshorn.
Agentur in Kreuzlingen.

— Staatsgarantie. —

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3½ % Namen- oder Inhaber-Obligationen
unserer Anstalt,

gegenseitig 3–5 Jahre fest mit nachheriger 6monatlicher Kündigung.

Der Zinssatz für Sparkasseneinlagen beträgt 3½ %.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaux entgegen: In Zürich: HH. Schlüsli, Blankart & Cie.; in Basel: HH. Ehinger & Cie.; in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.; in Bern: HH. von Ernst & Cie.; in Glarus: Glarner Kantonalbank.

(1984.)

Die Direktion.

Société des Hôtels National & Cygne à Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, pour le jeudi, 23 septembre 1905, à 3¼ heures, à l'Hôtel Loriau, à Montreux.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1904/05.

2° Rapport des contrôleurs.

3° Votations sur les conclusions des rapports et fixation du dividende.

4° Augmentation du nombre des membres du conseil d'administration.

5° Nomination des contrôleurs pour 1905/06.

6° Décision concernant l'emprunt.

7° Propositions individuelles.

[2041]

Les cartes d'admission pour l'assemblée seront délivrées sur dépôt des actions par la Banque de Montreux, jusqu'au 27 septembre à 6 heures.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 mai 1905, ainsi que le rapport des contrôleurs seront, dès le 18 septembre courant, déposés à la Banque de Montreux, à la disposition de MM. les actionnaires.

Montreux, le 15 septembre 1905.

Le conseil d'administration.

La Société anonyme Société de l'Hôtel de Chaumont à NEUCHÂTEL

a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale des actionnaires en date du 24 août 1905, et la publication en a été faite dans la «Feuille officielle suisse du commerce», n° 361, en date du 11 septembre 1905. La liquidation se fera à l'avenir des statuts, par les soins du conseil d'administration.

Les créanciers de la dite société sont invités, conformément à l'art. 665 C. O., à produire leurs créances jusqu'au 30 octobre 1905.

Il sera fait une première répartition de cinquante francs par action, somme payable dès le 30 septembre prochain, à la Banque Pury et C^{ie}, contre présentation des titres.

Neuchâtel, le 12 septembre 1905.

Le conseil d'administration.

Laboratoires Sauter GENÈVE et BELLEGARDE

MM. les actionnaires sont convoqués à
assemblée générale ordinaire
pour le vendredi, 29 septembre 1905, à 5 heures de l'après-midi, aux
Laboratoires des Charmilles, route de Lyon, 57.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1904/05.
 - 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
 - 3° Discussion et votation sur les rapports et leurs conclusions.
 - 4° Proposition d'augmenter de 5 à 6 le nombre des administrateurs (art. 9 des statuts).
 - 5° Nomination des administrateurs (art. 11).
 - 6° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1905/06.
- NB. 1° Tout actionnaire a le droit d'assister à l'assemblée générale moyennant le dépôt de ses actions 5 jours auparavant à la caisse de la société ou au Comptoir d'Escompte.
2° Le dépôt peut être remplacé par une déclaration de possession. Des formulaires seront envoyés sur demande.
3° Dès le 21 courant, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs de comptes seront à la disposition des actionnaires au siège de la société.
4° Les coupons pourront être touchés de suite après l'assemblée à la caisse de la société.

Genève, le 13 septembre 1905.

Au nom du conseil d'administration:
Th. Fuog, président.

Elektr. Strassenbahn Zürich-Höngg Generalversammlung Samstag, den 16. September 1905, abends 7 Uhr im Saale z. alten Trotte in Höngg.

Traktandum:

- Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1904 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- Geschäftsbericht, Rechnung mit Belegen, sowie die Rechnungsabschiede liegen von heute an in unserem Betriebsbureau in Höngg zur Einsicht auf und können ebendasselbst gedruckte Geschäftsberichte von den Herren Aktionären bezogen werden. (1981.)
- Am gleichen Orte erfolgt, je nachmittags, die Ausgabe der Stimmkarten. Stimmrechtsausweise können nur gegen Vorweisung der Aktien selbst oder genügenden Ausweis über das Eigentumsrecht der Titel bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt. Betr. Stellvertretung verweisen wir auf Art. 7 der Statuten. Zu zahlreicher Beteiligung ladet geziemend ein.

Höngg, den 7. September 1905.

Der Verwaltungsrat.

LA NATIONALE S. A. Siège social: St-Imier

L'assemblée générale des actionnaires aura lieu le vendredi, 29 septembre 1905, à 2^h 1/4 heures après-midi, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel.

Ordre du jour:

- 1° Approbation de transferts d'actions. [2036]
 - 2° Rapport du conseil d'administration.
 - 3° Rapport des contrôleurs.
 - 4° Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
 - 5° Nomination des contrôleurs.
- NB. Le bilan, le compte de pertes et profits et les rapports de l'administration et des contrôleurs, sont à la disposition des actionnaires, au siège social, dès le 19 septembre 1905.

St-Imier, le 14 septembre 1905.

Conseil d'administration.

Basler Kantonalbank (Staatsgarantie)

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
3 1/2 % Obligationen unserer Bank
al pari, auf 3-5 Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Papierfabrik Biberist

Gemäss §§ 12-20 der Statuten werden die Aktionäre hiemit zur Teilnahme an der

40. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

höflichst eingeladen auf Samstag, den 30. September 1905, vormittags 11 1/4 Uhr in den Gasthof zur Krone in Solothurn.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
- 2) Verfügung über den Reingewinn.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren für den nächsten Jahresabschluss.
- 4) Unvorhergesehenes.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust auf 30. Juni 1905, samt dem Bericht der HH. Rechnungsrevisoren sind vom 18.-29. September im Bureau in Biberist zur Einsicht der ut. Aktionäre aufgelegt.

Biberist, den 16. September 1905.

Namens des Verwaltungsrates:

[2025]

Der Präsident:
Wilh. Vigier.

Schweizerischer Bankverein

Einforderung der letzten Einzahlung von 40 % auf die 20,000 neuen Aktien des Schweizer Bankvereins von 1905

Die letzte Einzahlung von 40 % = Fr. 200 pro Aktie ist gemäss den Subskriptionsbedingungen in der Zeit vom 20. bis 22. September laufenden Jahres an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins in Basel, Zürich oder St. Gallen zu leisten, wobei die betreffenden Interimsscheine in Begleit eines Bordereaus zur Abstempelung einzulegen sind.

Auf verspätete Einzahlungen wird statutengemäss ein Verzugszins von 6 % per Jahr berechnet. [1961]

Die zu verwendenden Bordereau-Formulare sind bei den vorgenannten Kassen erhältlich.

Basel, 4. September 1905.

Der Verwaltungsrat des
Schweizerischen Bankvereins.

Kunstholz- Litosil Bodenbelag

in beliebiger Farbe, wird direkt auf rauhen Beton, Stempelplatten oder auf ausgetretene Holzböden gegossen. Der Litosil-Kunstholz-Bodenbelag ist äusserst dauerhaft, warm und staubfrei; das Legen der Masse geht sehr rasch von statten, ohne bauliche Veränderung und Betriebsstörung zu verursachen, was besonders für Fabriken in vollem Betriebe, Bureau und Magazine von grösster Wichtigkeit ist. Prospekte, Muster, Kostenberechnungen gratis. (28.)

Ch. H. Pfister & Co., Basel.

Junger tüchtiger, bilanzfähiger

Buchhalter

sprachkundig, ledig und militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle per sofort oder später.

Offerten sub Chiffre Z V 8946 an Rudolf Mosse, Zürich. (2037)

Gesucht:

40,000 Fr. als I. Hypothek auf ein sich im besten Betriebe befindliches Geschäft. Pünktl. halbjährliche Verzinsung nachweisbar. Offerten sind erbeten sub Chiffre Z B 8852 an die Annoncen-Expedition (2022) Rudolf Mosse, Zürich.



Kapital-Gesuch

Hiesiger Geschäftsmann mit besten Referenzen sucht zum Neubau eines bestrentierenden Unternehmens Fr. 10-15,000 aufzunehmen. Gef. Off. sub ZN 8938 an (2038) Rudolf Mosse, Zürich.

La Correspondance Financière Suisse

Grand journal d'études financières
(5 francs par an)

Publie tous les samedis:
Des informations financières sur toutes les places du monde.
Des études sur les principales valeurs de bourse.
Des conseils d'arbitrages plus avantageux.
Les assemblées générales, comptes rendus.
Les sortis aux tirages, cours de bourse.

Chaque mois (1078)

LA COTE GÉNÉRALE:

Des cours pratiqués pendant le mois sur les valeurs suisses notées.
Une liste des principaux tirages effectués pendant le mois.
Des renseignements spéciaux par petite correspondance.

ADMINISTRATION, 2, Pl. Fusterie, GENÈVE

Envoi d'essai gratuit pendant un mois.

Gut eingeführter Getreide-Agent wünscht (2039)

Alleinvertretung

für Kanton Zürich und Umgebung in
Hafer, Mais, etc.
spez. via Genua u. Marseille. Gef. Off. sub ZL 8936 an Rudolf Mosse, Zürich.

Reklame-Chef

für eine Gesellschaft der Lebensmittel-Branche gesucht. Herr, der bereits mit Erfolg auf diesem Gebiet tätig waren, wollen ihre Offerte nebst Zeugnisabschriften, Referenzen, Photographie und Gefaltsansprüche sofort unter Chiffre M 5815 Y an
Hassenstein & Vogler, Bern
einsenden. (2040)